

Fenster schließen



Artikel: [Empfehlen](#)

Konstanz (dpa)

09.10.2011

Wagnis und «Anmaßung»: Afrika in Konstanz

Eine «Anmaßung», über einen ganzen Kontinent sprechen und spielen zu wollen. So sieht der Konstanzer Theaterintendant Christoph Nix den neuen Spielplan seines Hauses, der unter dem Motto «Afrika - in weiter Ferne so nah» steht.



Arne van Dorste (hinten) und Thomas Ecke in «Die rote Antilope».Foto: Ilja Mess

Mit der Uraufführung von Henning Mankells «Die rote Antilope» startete die Bühne in die neue Spielzeit. Der schwedische Autor, der selber in Mosambik ein Theater leitet, schildert in seinem Roman das Schicksal eines kleinen afrikanischen Jungen, der im 19. Jahrhundert von einem schwedischen Insektenforscher adoptiert und aus seiner Heimat in das kalte Schweden gebracht wird.

Die im Ergebnis missverstandene Fürsorge spiegelt auch das koloniale Denken Europas in dieser Zeit wider. Molo, der zeitweise wie ein totes Insekt in einem Schaukasten ausgestellt wird, leidet, will wieder nach Hause. Die schwedische Gesellschaft zeigt ihre Kälte nicht nur beim Wetter, der Junge wird krank und stirbt - er stirbt aber auch und vor allem an Heimweh und Verzweiflung.

Regisseur Mario Portmann hat den Stoff dramatisiert und auf die Bühne gebracht. Der kleine Molo taucht nur als eine große Puppe auf, die durch einen Schauspieler spricht - ein kluger Schachzug, der zusammen mit dem weißen Bühnenbild von Stephan Testi beeindruckende, kühle Bilder erlaubt. Die Menschen liegen, leben, bewegen sich vor einer riesigen weißen Wand auf verschiedenen großen Stahlgebilden, die wie die Bahnen aus der Pathologie wirken

Wie eine klinische Versuchsanordnung wirkt so das Leben von Molo in einer bigotten Gesellschaft, die ihre Ängste, ihre Verklemmtheit, ihre Härte auf diesen kleinen Jungen, auf diese Puppe, projiziert. Am Ende des sehr langen Stücks verliert sich die Stringenz in der Inszenierung. Portmann versäumt es, unwichtige Figuren wie etwa einen lächerlichen König zu streichen und sich auf den Kern der Geschichte zu konzentrieren, wie er es zuvor getan hat. Dennoch viel Beifall für ein spielfreudiges Ensemble, ein einzelner Buhruf dagegen für den Regisseur.



Kredit von easyCredit

Den fairen easyCredit können Sie ganz bequem online bestellen. Mit Online-Sofortentscheidung.



Günstig ins eigene Haus.

Mit LBS-Bausparen und Wohnriester fürs Alter vorsorgen. Jetzt informieren auf lbs.de



Top-Jobs von Headhuntern

Experteer.de - Über 10.000 Headhunter suchen Sie
>> Jetzt anmelden & neuen Job finden!

<http://www.suedkurier.de/news/kultur/buehne/Wagnis-und-Anmassung-Afrika-in-Konstanz;art799,5154719>

Fenster schließen